

# VdK setzt sich für Gleichbehandlung ein

Sozialverband engagiert sich bei Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung



Die Teilnehmer starteten in Schwebda zu einer barrierearmen Wanderung rund um den Werratalsee. Foto: Harald Triller

**Schwebda/Eschwege** – Alle Jahre wieder initiiert die „Aktion Mensch“ im Mai deutschlandweit eine Kampagne anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung. Die Junioren des VdK-Bezirk Kassel beteiligen sich immer wieder intensiv an dieser Aktion. So auch bei der Veranstaltung am Werratalsee, wo unter dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ einmal rund um den See gewandert wurde. Die Bezirksjuniorenvertreterin Elke Bublitz begrüßte viele Teilnehmer zu einer inklusiven Wanderung auf dem barrierearmen Rundweg rund um den Werratalsee. „Gerade für Menschen mit Behinderung müssen wir die Barrieren sichtbar machen, um für Abhilfe zu sorgen“, zeigte sich Elke Bublitz erfreut, dass viele sogar Weitgereiste den Weg zum Startplatz am Ostufer bei Schwebda fanden. Gekommen waren Menschen mit und ohne Behinderungen, auch mit Rollatoren, Rollstühlen, Sitzfahrrädern oder Elektrorollern oder auf vier Rädern, die sich solidarisch mit der VdK-Aktion zeigten. Bublitz machte deutlich, dass es für die jüngeren Mitglieder im VdK ein besonderes Anliegen sei, sich für das inklusive Zu-

sammenleben aller Menschen einzusetzen: „Nicht nur in der Politik und am runden Tisch, sondern dort wo wir leben, arbeiten und unsere Freizeit verbringen.“ Gekommen waren auch die Schirmherrin Landrätin Nicole Rathgeber sowie Meinhardts Bürgermeister Gerhold Brill, den Eschweger Stadtrat Siegfried Fiegenbaum, den VdK-Kreisvorsitzenden Heinz-Enno Piegay und den Kreisjuniorenvertreter Dieter Fischbach.

Die Wegstrecke wurde begleitet von Sanitätshelfern der DLRG-Ortsgruppe Eschwege und endete auf dem Clubgelände des Werratalsee-Segelclubs. Dort gab es Bratwurst und Getränke. Bubitza adressierte ihren Dank für die gelungene Kooperation an die beiden Gruppierungen. „Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.“

Als größter Sozialverband in Deutschland mit mehr als 285 000 Mitgliedern in Hessen und Thüringen tritt der VdK für soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Chancengleichheit für alle ein. Sie machen sich für die Rechte behinderter, chronisch kranker, älterer sowie sozial benachteiligter Menschen stark und bieten ihnen Schutz und Hilfe in allen sozialrechtlichen Belangen. Bevor es auf die Tour ging, hob Nicole Rathgeber die Wichtigkeit dieser inklusiven Veranstaltung hervor und versprach sich diesen offenkundigen Problemen immer anzunehmen. Die Inklusion im Sport liegt der Landrätin besonders am Herzen. Gerhold Brill nutzte das Forum, um seine Gemeinde vorzustellen, und Siegfried Fiegenbaum outete sich als Musiker, der gerne wandert und sich stets für Menschen mit Behinderung gezielt eingesetzt hat. ht